

Deutsche Druckerei u. Verlagsanstalt
in Shanghai.

[Z] P. P.

Wir empfehlen erneuter Verwendung:

Der Ferne Osten

Illustrierte Zeitschrift zur Verbreitung der Kenntnis ostasiatischer Kultur und Verhältnisse.

Herausgegeben von **C. Fink**, Chefredakteur des „Ostasiat. Lloyd“.

Immer mehr bildet sich auch in Deutschland das Bedürfnis aus, über Land und Leute Ostasiens besser orientiert zu sein als bisher. Unsere Zeitschrift, die sich die Verbreitung der Kenntnisse ostasiatischer Kultur zur Aufgabe gemacht hat, eignet sich nun in hervorragender Weise dafür, dieser Notwendigkeit zu entsprechen.

Wir bitten Sie daher, alle Interessenten auf den „Fernen Osten“ hinzuweisen und ein Heft der Zeitschrift vorzulegen. Sie können bei der Gediegenheit von Inhalt und Ausstattung sowohl durch Aufnahme von Abonnements wie durch Einzelverkauf grosse Erfolge erzielen, wenn Sie sich des Vertriebes mit Interesse annehmen.

Von dem in Kürze in Leipzig zur Ausgabe gelangenden Heft 4 geben wir einzelne Exemplare in Kommission ab, Heft 1—3 nur noch fest. Bestellzettel anbei.

Shanghai und Tsingtau.

Deutsche Druckerei und Verlagsanstalt.

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

[Z] Während der Reise- und Auswanderungszeit bitte auf Lager zu halten:

Rathschläge

für

Auswanderer nach Südbrasilien

Auf Veranlassung des Central-Vereins für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande zu Berlin bearbeitet und herausgegeben von dessen Vorsitzenden

Dr. R. Jannasch

Vierte umgearbeitete und vermehrte Auflage

Preis: 1 M 50 S

— mit 33 1/3 % gegen bar —

Leipzig, den 26. März 1903.

Rob. Friese.

Verlag von **G. G. M. Pfeffer** in Leipzig.

Das Deutsch - Preussische Notariat.

Kommentar

zu den reichsgesetzlichen und Preussischen Bestimmungen über das Notariat mit einleitenden Abhandlungen

von

Dr. **Franz Werner**,
Oberlandesgerichtspräsident a. D.

und

Dr. **Theodor Groschel**,
Landrichter.

16 Bogen. Ganzleinenband 4 M 50 S.

— In Rechnung 25%, bar 30% und 13/12. —

Das Bestreben der Verfasser ist darauf gerichtet gewesen, auf deutscher Grundlage eine Notariatsordnung für Preußen zu bringen. Die für den preussischen Notar in Betracht kommenden Formvorschriften über Beurkundung aller Art und die sonst den Notar betreffenden Bestimmungen mit Ausnahme des Kostenwesens sind aus Reichs- und preussischen Gesetzen zusammengestellt und unter Berücksichtigung der ergangenen Verwaltungsvorschriften erläutert.

Bei den Erläuterungen haben die Verfasser gesucht, kurz und vollständig zu sein. Die gesetzgeberischen Vorarbeiten sind berücksichtigt. Daß aber die Verfasser nicht lediglich auf diesen fußen, sondern den Stoff im Zusammenhange mit dem bisher geltenden Rechte selbständig zu durchdringen bemüht gewesen sind, mögen die vorausgeschickten Abhandlungen dartun. Sie beziehen sich auf einzelne für Notare wichtige Gegenstände. In den Rahmen eines Kommentars ließen sie sich nicht einfügen, ohne den Erläuterungen die Übersichtlichkeit zu nehmen. Bei den Gesetzesparagraphen ist vielfach auf die Abhandlungen verwiesen.

Obwohl es der Zweck der Verfasser war, für Notare ein schnell orientierendes Hand- und Nachschlagebuch zu liefern, wird das Buch auch den Amtsgerichten als solches dienen können, da die Beurkundungsvorschriften gleichmäßig für Amtsgerichte wie für Notare gelten.

[Z]

Lieferung 3 von

Sohr-Berghaus Handatlas

— Neunte Auflage, —

vollständig neue zeitgemässe Bearbeitung,

enthaltend:

Blatt No. 11. **Deutsches Reich.** II. Massstab 1:1,000,000,

„ No. 29. **Grossbritannien und Irland.** Niederlande und Belgien, physisch. Massstab 1:3,000,000,

„ No. 69. **Nord-Amerika.** II. Massstab 1:10,000,000,

wurde soeben versandt. Wir stellen auch diese Lieferung nochmals à cond. zur Verfügung und bitten zu verlangen.

Carl Flemming, Verlag, Buch- u. Kunstdruckerei, A. G., Glogau.

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

— Als Konfirmations-Geschenk. —

Luther und Melanchthon.

Lichtdruck nach dem Gemälde von Ferd. Pauwels in der Albrechtsburg zu Meissen.

Bildgrösse: 18×33 cm.

— 3 M ord., 2 M netto. —

Dresden.

Ernst Arnold.